

Vermischte Anzeigen.

[9625.] Leipziger Bucherauction.

Soeben ist erschienen:

Verzeichniß von verschiedenen Verlagswerken, welche in der dabei bemerkten Anzahl von Exemplaren am 11. August 1856 im L. D. Weigel'schen Auctionslocale gegen baare Zahlung versteigert werden sollen.

Auf diesen Katalog mache ich besonders diejenigen Handlungen aufmerksam, welche sich mit Partiekäufen befassen, oder colportiren lassen. Für letztere dürften namentlich die darin enthaltenen namhaften Partien der modernen Classiker, der Biographien der Componisten etc. (Verlag von G. Balde in Cassel) zum Ankauf geeignet sein.

Kataloge stehen jederzeit gratis zu Diensten.

L. D. Weigel in Leipzig.

[9626.] Jul. Weise's R. Hofbuchhandlung in Stuttgart ersucht um gütige Uebersendung von 2 Placaten neuerer Verlagswerke.

[9627.] Robert Veit in Prag ersucht die Herren Musikalienhändler, ihm 1 Verlagskatalog umgehend (d. B. Hermann in Leipzig) einzusenden zu wollen.

[9628.] Da ich nunmehr meinen Geschäftskreis hier selbst genau kennen gelernt, so werde ich meinen Bedarf selbst wählen, und bitte mir daher unverlangt nichts mehr senden zu wollen.

Louis Garcke in Raumburg a/S.

[9629.] Englisches Sortiment

Liefere ich nach wie vor zum englischen Netto-Preise mit 10% Commission franco Leipzig, auch so schnell als Andere; jedenfalls bei Vergleich, billiger. Da die Bestellungen ohne Umwege gleich direct an die rechte Quelle gelangen, so geschieht die Expedition mit größter Genauigkeit und strenger Beachtung der Wünsche. An Hamburger Handlungen liefere ich in Hamburg aus.

London.

Franz Thimm.

[9630.] Die J. Poláček'sche Buchhandlung in Temesvár sucht und sieht gefälligen schleunigen Offerten entgegen:

Eliches von landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthschaften, dann: von Verdienst- und Ausstellungs-Medailien aller Länder.

Corrector- oder Redacteurstelle- Gesuch.

[9631.] Ein examinirter evang. Theolog von allgemein wissenschaftlicher Bildung, der Caution stellen kann, sucht eine Stelle als Corrector, Nebenredacteur einer Zeitschrift oder sonstige Beschäftigung gegen billiges Honorar. Offerten unter Chiffre N. O. M. poste restante Mannheim.

[9632.] Alle für Hainichen bestimmten Fortsetzungen wollen Sie gest. ohne Unterbrechung an meinen Nachfolger daselbst, Herrn D. Barchewitz, expediren.

Meißen, den 20. Juli 1856.

Louis Mosche.

[9633.] Aufgefordert durch Herrn Consul L. B. Minlos hier, ersuche ich alle meine geehrten Collegen, welche Expedition via Lübeck haben, den Frachtbriefen über Bücher stets das Wort „gedruckte“ beizufügen, widrigenfalls die dänische Zollbehörde sich den nicht unbedeutenden lauenburgischen Transitoll anmaßt.

Lübeck, im Juni 1856.

Fr. Aschenfeldt.

[9634.] Eine französische Leihbibliothek — fast neu — ist zum Preise von 100 \mathcal{F} zu verkaufen. Gest. Offerten unter Chiffre A. B. No. 66 wird Herr C. F. Schmidt in Leipzig die Güte haben entgegen zu nehmen.

[9635.] Zu verkaufen.

Eine vollständige Leihbibliothek ist sofort zu verkaufen. Frankirte Anfragen unter Chiffre A. H. besorgt Herr C. F. Peters, Bureau de Musique, in Leipzig.

[9636.] Zur gef. Beachtung.

Ich bin beauftragt, 3 soeben erschienene, eines großen Absatzes fähige Werke mit dem Verlagsrechte zu verkaufen. Näheres darüber steht auf frankirte Anfragen zu Diensten.

Meißen.

Louis Mosche.

[9637.] Eine Partie Maculatur ist in Leipzig zu verkaufen. Herr Fr. Wagner wird davon Proben ausreichen und Gebote an G. Bethge in Berlin befördern.

Hoffmann's Geschichtenbuch.

[9638.] Zweite Auflage,

in einfachem Umschlage, nicht die dritte Auflage in gepreßtem Umschlage,

habe ich schon zur diesjährigen Ostermesse zurückverlangt. — Dennoch dürften sich vielleicht noch hin und wieder auf einigen Lagern Exemplare davon vorfinden, welche mir als dritte Auflage mit disponirt werden.

Nochmals bitte ich dringend, mir diese Exemplare bis zum 1. August zurückzusenden, da ich später unter keinen Umständen mehr Exemplare davon zurücknehmen werde.

Die remittirten Exemplare dieser alten Auflage, nämlich einige Hundert Exemplare mit 16 schwarzen und einige Hundert Expl. mit 16 colorirten Bildern beabsichtige demnächst antiquarisch zu verkaufen und sehe Geboten darauf entgegen. — Bisher ist nie ein Exemplar weder schwarz noch colorirt unter 20 \mathcal{R} netto ausgeliefert worden.

Anfragen wegen des Preises bitte mir nicht zu stellen, sondern mir gleich Gebote zu machen. — Wer am meisten bietet, wird die Exemplare erhalten.

Stuttgart, den 1. Juli 1856.

Rudolph Schelius.

[9639.] Zur Ausfüllung seiner Mußstunden wünscht Jemand für Journale neuere Erscheinungen der französischen Belletristik gegen ein geringes Honorar in das Deutsche zu übersetzen. Gest. Anfragen befördert die Red. d. Bl. unter S. B.

Illustrirter Kalender für 1857.

[9640.] Ich erlaube mir, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass ich auch für den nächsten Jahrgang des Illustrirten Kalenders

Bekanntmachungen von Büchern, Kunstsachen, Musikalien, Land- karten etc.

bis zum 15. August annehme und die gespaltene Nonpareille-Zeile oder deren Raum mit 4 \mathcal{N} netto berechne.

Bei der grossen Verbreitung des Kalenders glaube ich denselben mit Recht als eines der wirksamsten Bekanntmachungsmittel bezeichnen und Ihnen zur Benutzung für Ihre Inserate empfehlen zu dürfen.

Ergebenst

Leipzig, 25. Juni 1856.

J. J. Weber.

[9641.] Inserate betreffend.

Die allgemeine Theilnahme, deren sich der Allgemeine Anzeiger

für die Buch-, Kunst-, Musikalien- und Antiquar-Handlungen der österreichischen Monarchie

erfreut, mag am besten als Beweis dienen, daß die darinnen aufgenommenen Inserate die gewünschte Wirkung nicht verfehlt haben.

Jede Woche erscheint regelmäßig eine, öfters auch mehr Nummern, welche an alle österreich. Handlungen ohne Ausnahme mit directer Post umsonst und franco geschickt werden.

Die Insertions-Gebühr beträgt für die gespaltene Petitzeile nur 1 \mathcal{R} , für Beilagen wird je nach Verhältnis des Umfanges derselben und des dafür an das k. k. Postamt zu entrichtenden Portos 1½ bis 2 \mathcal{F} bei einer Auflage von 500 Exemplaren berechnet.

Die Expedition des allgem. Anzeigers für die österreichischen Buchhändler etc. in Wien.

Commissionär: Herr A. G. Liebeskind in Leipzig.

[9642.] Wir ersuchen die Herren Verleger, welche uns Inserate für das literarische Anzeigebblatt zu Rissen's biblischen Geschichten, siebente Auflage, mitzutheilen gedenken, solche bis spätestens Mitte August uns zukommen zu lassen.

Der Druck wird im Anfange des Septembers beendigt sein.

Wir wiederholen unsere schon früher gegebene Erklärung, daß diejenigen Handlungen, welche ihre Verpflichtungen aus Rechnung 1855 nicht im Laufe dieses und des nächsten Monats vollständig erfüllt haben, bei der Versendung übergangen werden.

Riel, den 10. Juli 1856.

Schwerts'sche Buchhandlung.